

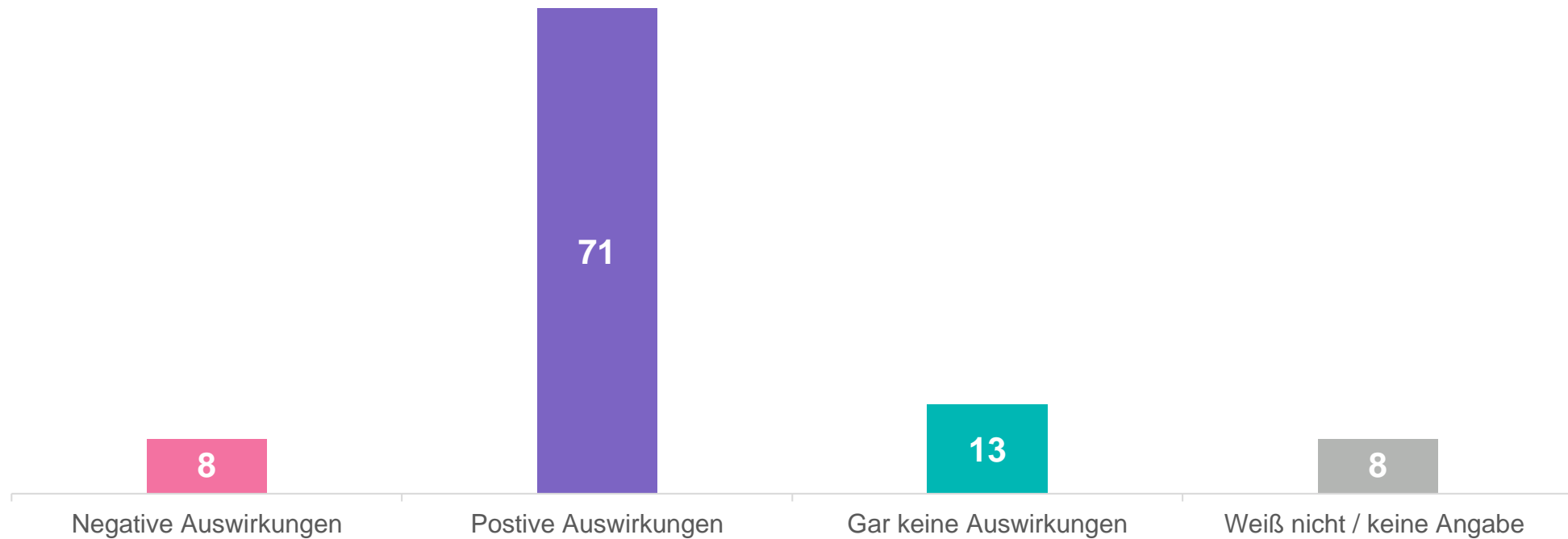
Pressegrafiken: EU-Verbot von Einwegplastik

YouGov Befragung vom 14. bis 16.Juni 2021

YouGov[®]

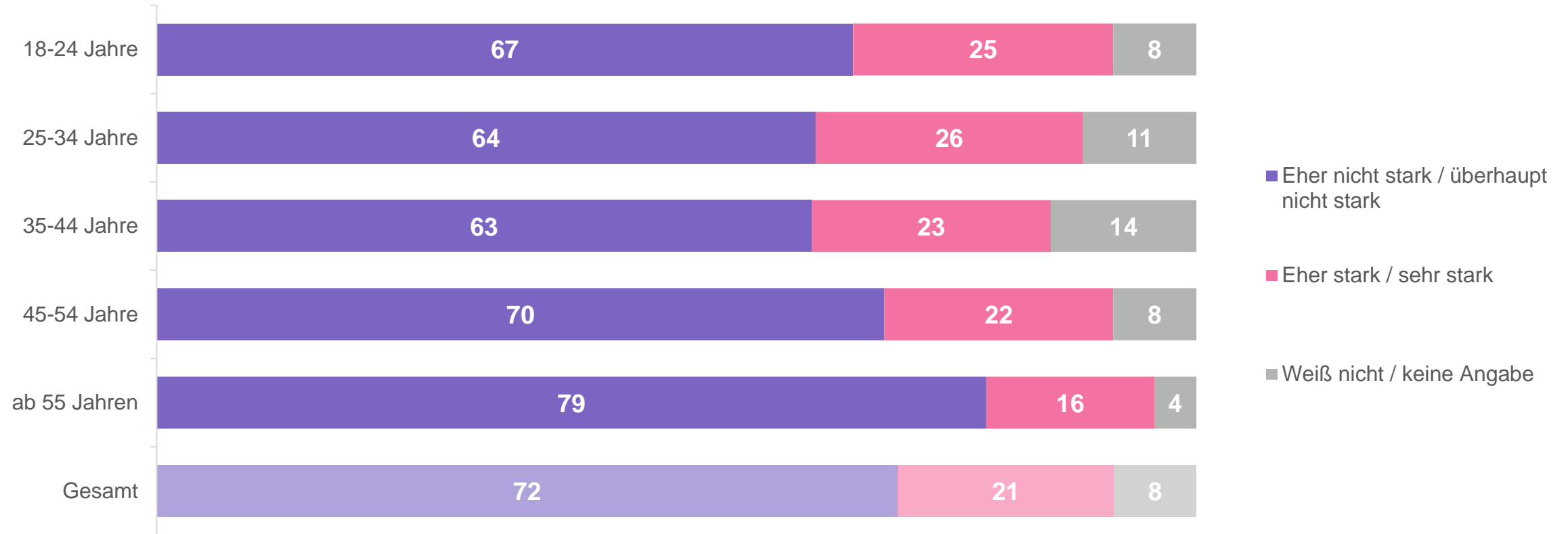
Mehrheit der Deutschen glaubt an positive Auswirkungen auf den Umweltschutz durch EU-Einwegplastik-Verbot

Ab dem 3. Juli 2021 werden viele Einwegplastikprodukte in der EU verboten sein, wie etwa Trinkhalme, Rührstäbchen, Luftballonstäbe oder Einweg-Geschirr aus konventionellem Plastik und aus "Bioplastik". Auch To-go-Becher und Einweg-Behälter aus Styropor dürfen in der EU nicht mehr produziert und in den Handel gebracht werden. Der Handel kann vorhandene Ware abverkaufen. Was glauben Sie, welche Auswirkungen wird diese Maßnahme auf den Umweltschutz allgemein haben? (in %)



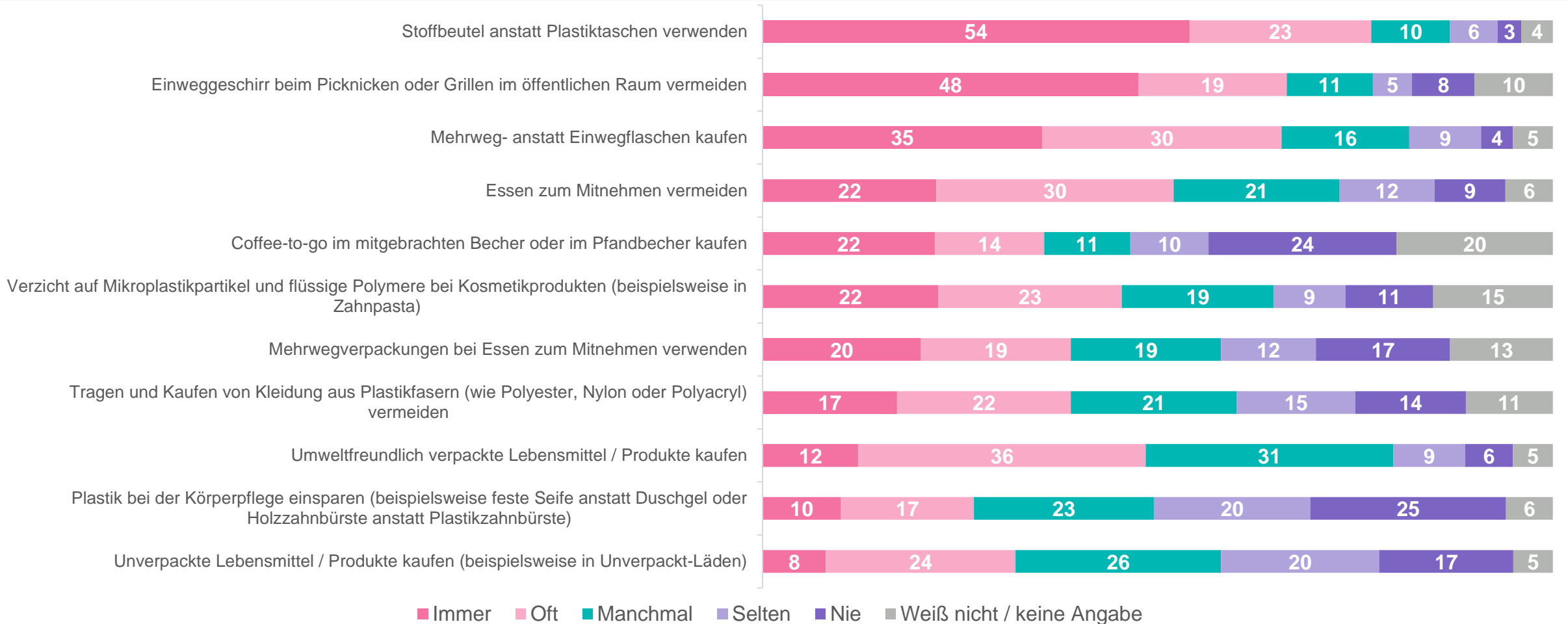
Ein Viertel der jüngeren Generation meint, das EU-Verbot von Einwegplastik-Produkten würde sie im Alltag einschränken

Wie stark, glauben Sie, wird Sie das EU-Verbot von Einwegplastikprodukten im Alltag einschränken? (in %)



Mehrheit der Deutschen nutzt oft oder immer Stoffbeutel, Mehrweg und vermeidet Einweggeschirr, um Plastikmüll einzusparen

Wie häufig ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen, um Plastikmüll einzusparen? (in %)



Befragungszeiträume und Stichprobe: 14.-16.06.2021 mit n= 2.040. Abweichungen von 100% aufgrund von Rundungsdifferenzen. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Ihr Kontakt zu uns



Anne-Kathrin Sonnenberg
PR Manager

T +49 221 42061 – 418
anne.sonnenberg@yougov.de

YouGov[®]

**The best panel,
the best data,
the best tools**

YouGov[®]

